

Gemeindebrief Dezember 2020 - Februar 2021 (Nr. 1/21. Jahrgang)



**Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine besinnliche
Weihnachtszeit und alles Gute im Jahr 2021!**

Die Gemeindebriefredaktion

Advent

Die Adventszeit ist immer eine besondere Zeit, aber diesmal wird sie eine ganz besondere sein. Wir sind es gewohnt, uns in der Adventszeit äußerlich und innerlich auf Weihnachten vorzubereiten, und dazu ist diese Zeit ja auch da. Wir genießen die besondere Stimmung dieser dunkelsten Wochen des Jahres bei Kerzenschein und passender Musik in der Kirche oder auch bei Glühwein und Bratwurst auf dem Weihnachtsmarkt oder auch beides, je nach persönlicher Vorliebe. Wir überlegen, was wir essen und trinken und verschenken wollen und besorgen all das dafür Notwendige und sorgen damit jeweils für Rekordumsätze im Einzelhandel.

Was wird in diesem Jahr davon bleiben? Das lässt sich im Moment kaum sagen. Auf jeden Fall wird es eine ruhigere Adventszeit werden als sonst. Weihnachtsmärkte finden nicht statt, und es empfiehlt sich auch nicht, sich in den Einkaufsrummel zu stürzen. Auch viele Advents- und Weihnachtsfeiern werden nicht stattfinden. Wenn man das alles zusammennimmt, könnte eine besinnlichere Adventszeit dabei herauskommen. Mit viel weniger Hektik und Stress, vielleicht mit etwas mehr Langeweile, aber auch mit mehr Zeit für mich selber und meine Familie.

Ganz früher war die Adventszeit mal eine Buß- und Fastenzeit, in der man wie in der Fastenzeit vor Ostern auf vieles verzichtete, um sich gut auf das Christfest vorzubereiten. Ich wünsche mir das durchaus nicht zurück. Aber ich meine, etwas weniger Trubel, Konsum und Stress könnten uns nicht schaden, sondern gut tun.

In diesem Jahr werden wir durch die Corona-Pandemie quasi dazu genötigt. Ich meine, wir sollten das nicht nur beklagen, sondern diese Chance auch nutzen und uns Zeit nehmen für uns selber, für die Familie, für den Kontakt zu Freunden und Verwandten, auch natürlich für Gott, der Mensch geworden ist wie wir. Er kommt zu uns, für ihn gelten keine Abstandsregeln. Er ist bei uns und begleitet uns durch diese seltsame Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Köhn'. The script is cursive and somewhat stylized, with a long horizontal stroke at the end.

Gemeindebrief

Zum neuen Kirchenjahr wird der Gemeindebrief vierteljährlich erscheinen, sollte also zukünftig ein paar Seiten mehr enthalten, und somit ein Plus an Informationen bieten.

Haben Sie noch neue Ideen für unseren Gemeindebrief? Vermissen Sie etwas bei den Informationen aus unserer Kirchengemeinde? Möchten Sie vielleicht auch mal einen Artikel für den Gemeindebrief verfassen oder beim Verteilen des Briefes mithelfen, oder im Bedarfsfall mit einspringen beim Verteilen? Das Pfarrbüro freut sich auf Ihre Rückmeldungen.

Das Jahr 2020 hat uns ja gezeigt, dass langfristige Planungen etwas schwierig sein können, sodass wir zusätzlich zu den Veranstaltungen, die Sie im Gemeindebrief abgedruckt vorfinden, von uns auch über die Tagespresse über Terminänderungen und aktuelle Nachrichten aus unserer Kirchengemeinde informiert werden.

Aktuelle Infos gibt es auch im Internet unter:

michaelis-im-rhumetal.wir-e.de und auf unserer Facebook-Seite.

Birgit Helmold

Wir suchen zum 1. Januar 2021
für die Ortschaft **Berka** einen

Küster (m/w/d)
ca. 4 Wochenstunden



Die Tätigkeit hat folgende Aufgabenschwerpunkte:

- ◆ Betreuung von Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Kirche
- ◆ Reinigen und Schmücken der Kirche
- ◆ Läuten bei Geburten, Sterbefällen und Trauerfeiern

Die Stelle kann nach Bedarf gesplittet werden.

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Wenn Sie evangelischer Konfession sind, richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum 15.12.2020 an:

Michaelis-Kirchengemeinde im Rhumetal, Dorfstraße 15,
37191 Katlenburg-Lindau

Auskunft erteilen: Pastor Harald Möhle Tel.:05552/565
Birgit Helmold- Tel.:05552 / 7292

Konfirmationen 2020

Sie haben stattgefunden, die Konfirmationen. Unter Corona-Bedingungen natürlich, mit Maske oder mit Abstand.


Der erste Teil der Konfirmierten aus Elvershausen:



Der zweite Teil des Jahrgangs wird am 11. April 2021 konfirmiert.

Unsere Konfirmierten aus Berka:





Offene Kirchentüren im Advent

nach dem Abendläuten

***Stille, Kerzenschein, Geschichte,
Musik, Gebet***

Berka:

5. und 19. Dezember ab 18.15 Uhr

Elvershausen:

12. und 19. Dezember ab 18.00 Uhr

Hammenstedt:

12. und 19. Dezember ab 18.00 Uhr

Marke:

4. und 11. Dezember ab 18.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen im Advent und an Weihnachten:

Adventsandachten

Samstag, 28.11.2020, 17.00 Uhr Elvershausen

Sonntag, 29.11.2020, 16.00 Uhr Berka

Sonntag, 29.11.2020, 17.00 Uhr Hammenstedt

Musikalische Adventsgottesdienste

Anstelle unserer Advents- und Weihnachtsmusiken feiern wir in diesem Jahr pandemiebedingt am Abend des 2. und 3. Advents und am Vorabend des 3. Advents musikalische Adventsgottesdienste. Da wird es Instrumentalmusik und Sologesang geben und ebenso eine biblische Lesung, Predigt und Gebete.

Außerdem werden im Internet viele Angebote zu finden sein, entweder auf unserer eigenen Website (michaelis-im-rhumetal.wir-e.de), auf Facebook und Instagram und an vielen anderen Orten im Netz. Einige Links finden sich auf unserer Website.

Weihnachtsgeschichten in dunkler Kirche ... zu Corona-Zeiten

Eingehüllt in Decken, auf einem dicken Kissen bequem machen, mit Abstand in den Kirchenbänken der kalten Kirche, ganz viele Kerzen leuchten ...

Dieses Angebot können **Kinder und Erwachsene** in der Weihnachtszeit wahrnehmen (natürlich unter den Hygienebestimmungen (Abstand halten, Händedesinfektion, Maske tragen), und zwar in

Elvershausen am 07., 14. + 21. Dezember 2020, 17:00 Uhr

Es ist keine Anmeldung nötig. Der Raum ist groß genug! Kommt einfach vorbei, zieht euch warm und kuschelig an, bringt eure Kuscheldecken und Schmusekissen mit und genießt eine Weile die Stille der Weihnacht, hört eine Weihnachtsgeschichte.

Auf euch freut sich Ina Grote



Christvesper draußen

Wir planen, dass die Christvespern in diesem Jahr draußen neben den Kirchen stattfinden. Auf diese Weise gibt es genug Platz, sodass alle, die wollen, dabei sein können. Krippenspiele wie sonst wird es nicht geben, aber die Kinder könnten als Hirten, Engel oder Könige verkleidet kommen.

Wir müssen wie bei allen Gottesdiensten die Kontaktdaten aller Teilnehmenden eine Zeit lang aufbewahren. Damit sich nicht alle, die zur Christvesper kommen, erst noch in eine Liste eintragen müssen, besteht die Möglichkeit, die Kontaktdaten schon vorher auf dem unten abgedruckten Abschnitt zu notieren. Der Zettel kann dann einfach bei der Christvesper in einen Behälter geworfen werden, so dass uns die Daten entsprechend der gesetzlichen Vorschriften zur Verfügung stehen.

Natürlich kann man auch zur Christvesper kommen, wenn man den Zettel nicht ausgefüllt hat. Dann werden die Kontaktdaten vor Ort notiert.

Christvesper am 24.12. in.....

Name

Name

Name

Name

Straße und Nr.

Ort

Telefon

Heizen und Lüften

Wir werden in unseren Kirchen wegen des Coronavirus weniger heizen und mehr lüften. Es wird also in unseren Gottesdiensten und Andachten eher kühl sein. Ziehen Sie sich also warm genug an oder bringen Sie sich eine Decke mit.

Außerdem gelten in unseren Kirchen weiterhin die Hygieneregeln, die wir in der Übersicht auf der nächsten Seite noch einmal zusammengefasst haben.

Hier gibt es noch eine weitere Möglichkeit, unter Corona-Bedingungen Gottesdienst zu feiern:



**MICHAELIS
KLOSTER**
Evangelisches Zentrum für
Gottesdienst und Kirchenmusik
Hildesheim

Gottesdienst ZEITGLEICH

Zuhause Gottesdienst feiern

Zuhause allein oder mit den Mitbewohner*innen Gottesdienst feiern – und dabei wissen, dass irgendwo andere gerade das Gleiche tun: Das ist die Idee des **Gottesdienst ZEITGLEICH** vom Team des Michaelisklosters Hildesheim.

Vom Volkstrauertag bis Silvester gibt es für jeden Sonn- und Feiertag eine fertige Liturgie mit Liedern, Gebeten, Bibeltext, einem kleinen Impuls und in der Regel einer Idee, etwas in der eigenen Wohnung zu tun. Die Lieder stehen als mp3s zum Anhören und Mitsingen zur Verfügung.

Der **Gottesdienst ZEITGLEICH** findet sich in der Regel zwei Wochen vor dem betreffenden Sonntag hier:

IN ZEITEN VON CORONA

<https://www.michaelskloster.de/in-zeiten-von-corona>

Dort sind außerdem viele Ideen für Gottesdienste mit Kindern zu finden, Texte für Karten zum Aushängen und einiges mehr.

Hygieneregeln für unsere Kirchen



Wir haben die Kirche für Sie vorbereitet, leider steht nur eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen zur Verfügung. Bitte beachten Sie:

Bitte halten Sie 1,5m Abstand



**Beim Betreten der Kirche
Hände desinfizieren**



**Wir führen eine
Anwesenheitsliste**

**Befolgen Sie die allgemeinen Hygieneregeln.
In der Kirche gilt Maskenpflicht.**

Bitte tragen Sie den Mund-Nase-Schutz auch während des Gottesdienstes.

**Benutzen Sie nur die markierten Sitzplätze,
Hausgemeinschaften können zusammensitzen.**

Kein Gemeindegesang



**Bitte beachten Sie auch beim Verlassen der Kirche
die Abstandsregeln**

Wir wünschen Ihnen Alles Gute, Gottes Segen und bleiben Sie gesund!

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht für die Jugendlichen, die 2022 konfirmiert werden sollen, ist beim Elternabend am

28. Januar 2021 um 19.00 Uhr in der Corvinuskirche in Northeim.



Der Unterricht wird im Mai 2021 beginnen. Es ist geplant, dass der Unterricht weiterhin zentral in Northeim stattfindet. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie lässt sich aber im Moment nicht sagen, ob das auch so durchgeführt werden kann. Alle weiteren Informationen zur Konfirmandenzeit, zu den Unterrichtstagen, den Konfirmationsterminen usw. gibt es dann beim Elternabend. Falls Sie im Vorfeld Fragen haben, können Sie sich gerne jederzeit an Pastor Harald Möhle wenden (05552 565 oder harald.moehle@evlka.de).

Jugendgottesdienste in der Corvinus-Kirche Northeim

06.12.2020

03.01.2021

07.02.2021

um 18.00 Uhr



Brot Kirchenkreis ruft zu neuem "Brot für die Welt"- für die Welt Projekt auf: „Kindern Zukunft schenken!“ soll ab 1. Advent gefördert werden

Das neue „Brot für die Welt“-Projekt im Kirchenkreis Leine-Solling heißt „Kindern Zukunft schenken!“. Der Kirchenkreis unterstützt Projekte, die Armut bekämpfen und den Schulbesuch von Kindern ermöglichen sollen. Der Kirchenkreis Leine-Solling sammelte in den letzten Jahren bis zu 125.000 Euro pro Jahr für Brot für die Welt. Fatmata Fullah aus Sierra Leone ist acht. In ihrem Dorf verkauft sie jeden Tag Peperoni und Zwiebeln, Salz und Fisch. Ihr Vater ist vor ein paar Jahren an Ebola gestorben, seitdem muss ihre Mutter die Kinder alleine durchbringen. Gabriel Pino Gonzalez (12) aus Paraguay ist Schuhputzer am Busbahnhof von Asuncion. Seine Eltern leben getrennt, sein Vater ernährt ihn und zwei seiner Brüder allein. Zwei Beispiele von vielen.



Hauptursache für Kinderarbeit ist die Armut. In den meisten Ländern mit einem hohen Anteil an arbeitenden Kindern muss ein Großteil der Menschen von weniger als einem US-Dollar pro Tag leben. Ohne die Unterstützung der Kinder könnten viele Familien nicht überleben. Schulgebühren sowie die Kosten für Bücher oder Uniformen können sie sich nicht leisten.

Doch um aus der Armut zu entkommen, führt der Weg nur über eine gute Schulbildung. Und um die zu erreichen, ist regelmäßiger Schulbesuch notwendig. Eltern, die selbst als Kinder arbeiten mussten, neigen dazu, ihre Kinder auch wieder zur Arbeit zu schicken. Ein Teufelskreis, der durchbrochen werden muss.

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Brot für die Welt finanziert Projekte, die Kindern aus armen Familien den Schulbesuch ermöglichen. Die Hilfsorganisation hilft, Ernährung zu sichern und Armut zu bekämpfen. „Wir leisten nationale und internationale Lobbyarbeit, um Abkommen zum Schutz von Kindern einzufordern und ihre Umsetzung zu sichern. Was wir heute für unsere Kinder tun, schafft mehr Gerechtigkeit für die Welt von morgen“, so heißt es in der Mitteilung von Brot für die Welt.

„Kindern Zukunft schenken!“ – so lautet das Motto der 62. Spendenaktion von Brot für die Welt. Auch nach mehr als sechzig Jahren ist die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende unverzichtbar. Jeder, der etwas spendet, trägt dazu bei, Zukunft zu ermöglichen.

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende! Sie können dies auch online tun.

Die Bankverbindungen für das Brot für die Welt-Projekt des Kirchenkreises Leine-Solling 2020/21:

Empfänger: Kirchenamt Northeim

Zweck: Brot für die Welt - Kindern Zukunft schenken!

Kreis-Sparkasse Northeim

IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87, BIC: NOLADE21NOM

Sparkasse Einbeck

IBAN: DE04 2625 1425 0009 1010 07, BIC: NOLADE21EIN

Volksbank Solling

IBAN: DE86 2626 1693 0040 9200 00, BIC: GENODEF1HDG

Evangelische Bank

IBAN: DE57 5206 0410 0000 0062 54, BIC:

GENODEF1EK1



Mehr Infos unter www.brot-fuer-die-welt.de.



Was ist los in der Nachbarschaft?

EIN UNSCHENBARER ORT, IN DUNKELHEIT GEHÜLLT.

Licht- reflex

Ein strahlendes Weihnachtserlebnis in
der Krypta von St. Johannes Katlenburg

WEISS UNS DIE SPUR DES FRIEDENS, STRAHL DURCH UNS IN DIE WELT.

SCHIMMERN EINER AHNUNG, WIE GLANZ INS AUG FÄLLT.

DU LICHT AUS DER HÖHE, DAS ALLES HIER ERHELLET.

29. Nov 2020 — 6. Jan 2021

Mi—So 15—18 Uhr

So außerdem 10.30—13 Uhr

Eintritt frei · Besuchstermine nach Vereinbarung

Lichtreflex.

Ein strahlendes Weihnachtserlebnis in der Krypta der St. Johannes Kirche zu Katlenburg

Ab dem 1. Advent 2020 bis zum 6. Januar 2021 gibt es in der diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit ein ganz besonderes Angebot in der Krypta der St. Johannes Kirche zu Katlenburg: Die Kölner Künstler_innen von *Studio komplementaer* haben den Raum unter der Kirche verwandelt. Mit akzentuiertem Licht, projizierten Worten und einer leisen Klangkulisse wird eine stimmungsvolle Atmosphäre geschaffen, in der verweilt, gestaunt und die Ruhe genossen werden darf. Eine Anleitung führt durch den Raum und lädt ein, die helle Hoffnung von Weihnachten auf sich wirken zu lassen.

Die Krypta wird so für Besucherinnen und Besucher zu einem meditativen Ort. Dahinter steht die Idee auch gerade in der aktuellen Corona-Zeit einen besonderen Ruhe-Ort, der zum Kraft schöpfen einlädt, anzubieten.

Begleitet wird das Ganze von einem Programm zum Thema „Lichtblicke“. Eröffnet wird die Installation am 1. Advent um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der St. Johannes Kirche. Besichtigungen sind ab dem 1. Dezember möglich. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Sonntag, 15.00 bis 18.00 Uhr sowie sonntags außerdem von 10.30 bis 13.00 Uhr.

Um die aktuellen Hygieneregeln einzuhalten, wird es halbstündige Termine geben, die Sie mit uns, der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes, per Mail, telefonisch oder auf der Homepage vereinbaren können.

Telefon: 05552-91132

Email: kg.katlenburg@evlka.de;

Website: kirche-katlenburg.wir-e/lichtreflex

Eine Übersicht über das Begleitprogramm ist auf der Website der St. Johannes-Kirchengemeinde zu finden.

Unter anderem kommt am **06.12.2020** der Nikolaus höchstpersönlich auf den Burgberg. Bei einem Nikolaus-Familiengottesdienst um 09:30 Uhr in der St. Johannes-Kirche wartet nicht nur eine kleine Überraschung auf die Kinder, sondern auch ein abwechslungsreicher Gottesdienst für Groß und Klein. Allerdings müssen die weiteren Corona-Entwicklungen im Blick behalten werden.

Das schönste Geschenk (eine Weihnachtsgeschichte)

Nur noch zwei Tage. Heute muss Papa noch arbeiten, aber morgen am Heiligen Abend wird er zu Hause sein. Und er hatte versprochen, dass sie alle zusammen rausgehen würden in den Wald. Sie wollten sich zusammen einen schönen Christbaum aussuchen, Papa, Mama, Tom und seine kleine Schwester Sarah.

Es sollte ein schöner Baum sein: Groß, so dass er bis zur Decke der Stube reichte. Und breit, damit er mitten in der Stube stehen konnte. Man wollte sich fast wie draußen fühlen, nur viel wärmer. Er musste natürlich auch viele starke Zweige haben, sonst konnte man ihn ja gar nicht richtig schmücken.

Tom und Sarah waren heute schon einmal in den Wald gegangen - allerdings nicht weit, da hatten sie doch zuviel Angst. Sie wollten sehen, ob sie Papa morgen nicht überraschen könnten. Vielleicht finden sie ja schon den richtigen Baum. Und tatsächlich, nur wenige Meter vom Waldrand entfernt stand eine schöne gerade Tanne, wie man sie sich vorgestellt hatte.

Vorsichtig gingen die beiden Kinder zu dem Baum, begutachteten ihn von allen Seiten, rüttelten ein bisschen an den Zweigen. Sie konnten nicht bis ganz oben sehen, dafür waren sie zu klein, aber Tom meinte "Der ist richtig! Das wird unser Weihnachtsbaum!" Und Sarah stimmte ihrem großen Bruder zu. Schließlich wusste der immer, was richtig war. Na ja, manchmal machte er auch ziemlich Blödsinn, wie damals, als er das Bonbon-Glas vom Schrank geworfen hatte. Aber meistens hatte er recht, dafür war er schließlich ihr großer Bruder!

Plötzlich hörten sie eine Stimme, sie schien leise zu rauschen, klang wie das Rascheln von Blättern. "Danke," sagte die Stimme, "dass ich euch gefalle."

"Was war das, Tom?" "Ich weiß nicht, vielleicht nur der Wind." Selbst Sarah merkte, dass es Tom nicht ganz geheuer war. Und dann kam wieder die Stimme, diesmal etwas kräftiger: "Ich bin es, die Tanne. Entschuldigt, falls ich euch Angst mache, das wollte ich nicht. Ich freue mich nur, dass ihr mich schön findet. Die meisten Menschen sehen mich hier nämlich gar nicht."



Die Kinder waren erstaunt. Von einem Weihnachtsbaum, der reden kann, hatten sie noch nie gehört. Aber für Tom war das die Krönung: "Mensch, wir werden einen sprechenden Christbaum in der Stube haben. Wenn das nicht das Tollste ist." Sarah kam das schon etwas seltsam vor.

Und der Baum schien nicht so ganz einverstanden zu sein: "Entschuldigt mal, ihr wollt mich doch hoffentlich nicht absägen? Ich meine, ein Baum gehört doch nicht ins Haus. Ich bin doch auch noch gar nicht alt, erst 10 Jahre ..." Sarah sagte zu Tom, "Du, ich glaube der Baum hat Angst." "Ach was, das ist doch nur ein Baum. Papa sägt den ab und Mama schmückt ihn dann schön. Dann haben wir einen wunderschönen Baum in der Stube."

"Das ist aber nicht gut," rauschte die Tanne, "ich will doch noch älter werden, genau wie ihr. Außerdem könnte ich sowieso nicht mehr sprechen, wenn ich nicht an meinen Wurzeln fest bin."

Jetzt wollte Sarah doch schnell nach Hause, sie hatte Tränen in den Augen. Nicht nur weil sie Angst hatte, sie weinte um den armen Baum, der gerade mal so alt wie Tom war. Und den wollte sie doch auch nicht verlieren. "Das tut mir leid, dass du jetzt weinst, Kleine. Ich wollte dich nicht traurig machen. Du kannst mich gerne immer wieder besuchen und mit mir reden. Aber in eurer Stube geht das nicht." "Und was ist mit unserem schön geschmückten Baum," rief Tom, "sollen wir uns vielleicht einen anderen

holen?" "Nein, natürlich nicht," antwortete die Tanne entsetzt, "aber ich habe da eine Idee. Wie wäre es denn, wenn ihr mich hier draußen schmückt und dann mit mir hier Weihnachten feiert?" Einen Moment dachte Tom nach, Sarah sah ihn flehentlich an, dann sagte er, "Das wäre schön. Und wir können Papa überraschen."

Gesagt, getan, Tom und Sarah liefen zurück zum Haus und besprachen alles mit Mama. Dann gingen sie alle, vollgepackt mit Christbaumkugeln, Lametta, kleinen Engeln und Süßigkeiten zur Tanne und begannen sie zu schmücken.

Am nächsten Tag hielten sie Papa im Haus fest, immer war noch etwas zu machen. Erst kurz vor dem Dunkelwerden verschwand Mama. Und dann nahm Papa seine große, schwere Taschenlampe, "So, jetzt müssen wir uns aber beeilen, sonst finden wir keinen Baum mehr!" Tom und Sarah blinzelten sich zu, hielten sich aber immer ganz dicht bei Papa, damit sie ja nicht bei einem falschen Baum blieben.

Plötzlich sahen sie ein paar Lichter vor sich, Papa war erstaunt, wollte sehen, was da los sei. Sie gingen jetzt genau auf ihren Baum zu - und der erstrahlte in prächtigem Glanz, schön geschmückt mit vielen, vielen Kerzen. Und um den Baum verteilt lagen die Geschenke. Mama hatte alles schön vorbereitet, damit Papa wirklich überrascht war.

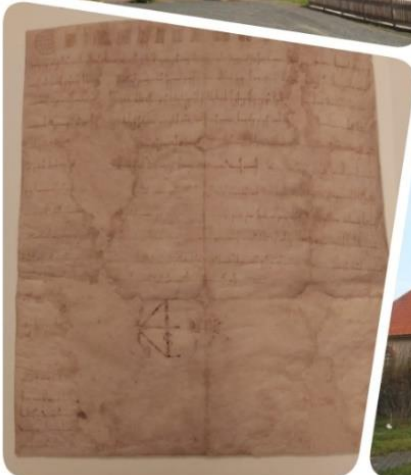
Sarah aber zwinkerte dem Baum zu und raunte "Das verraten wir aber keinem, dass du reden kannst. Und im nächsten Jahr feiern wir Weihnachten wieder mit dir!" Der Baum raschelte leise zurück, Wörter konnte man nicht unterscheiden, aber Sarah wusste auch so, was er sagte.

Noch heute, Sarah ist inzwischen selber Mutter geworden und ihre Tochter hat auch schon wieder ein Kind, kommt sie jedes Jahr zu der Tanne, die wie durch ein Wunder immer noch an der gleichen Stelle steht. Dann erzählen sie sich, was im vergangenen Jahr alles so passiert ist - und freuen sich auf noch viele gemeinsame Weihnachtsfeste.

Wussten
sie schon,
dass....

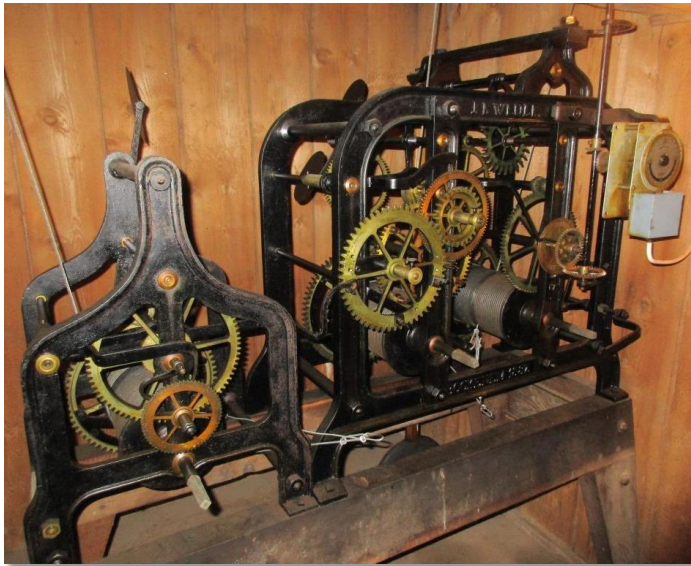
die kaiserliche Schenkungsurkunde von 1020 nicht nur die urkundliche Ersterwähnung des Dorfes Hammenstedt ist, sondern sozusagen auch die erste urkundliche Erwähnung einer Kirche in unserer gesamten Kirchengemeinde?

Am 23. April 1020 überträgt Kaiser Heinrich II. das Gut Hammenstedt mit allen Höfen, Kirchen etc. an den Bischof Meinwerk von Paderborn als Lehen. Diese Vorgängerkirche stand vermutlich an der gleichen Stelle wie jetzt die St. Petri -Kirche.



Nach 144 Jahren im Ruhestand....

Im vorletzten Gemeindebrief hatten wir schon darauf hingewiesen, dass in Elvershausen eine neue Kirchenguhr angeschafft wurde. Somit ist jetzt die älteste Mitarbeiterin unserer Kirchengemeinde, die alte Turmuhr in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. 1876 wurde sie für 1400 Mark von der Kirchengemeinde Elvershausen angeschafft. Mit Sicherheit nicht die erste Uhr in der Elvershäuser Kirche, aber darüber ist leider nichts weiter überliefert. Eine Uhr der Fa. Weule aus Bockenem, damals schon ein Global Player. Diese Firma hatte 1857 die erste Uhr mit wöchentlichem Aufzug entwickelt, zuvor mussten Uhren täglich aufgezogen werden. Die Uhren aus Bockenem waren weltweit gefragt. 1879 wurden sogar Weule-Uhren auf der Weltausstellung in Sydney präsentiert.



Unsere Uhr ist optisch gesehen in einem guten Zustand. Das wöchentliche Aufziehen der Uhr von Hand erforderte jedoch einen extrem hohen Kraftaufwand, sodass es längst überfällig war, sich von dieser Technik des 19. Jahrhunderts zu verabschieden. Die Uhr wurde, seitdem sie im Einsatz war, ca. 7500 Mal aufgezogen und das mit 32 Umdrehungen für jede der drei Glocken, also 720.000 Drehungen insgesamt - eine beachtliche Leistung für diese Uhr, sowie auch für die diejenigen, die sie in all den Jahren am Laufen hielten. Dafür noch mal ein großes Dankeschön.

Elektrisch ist jetzt alles etwas einfacher. Es wurde eine zentrale Schaltautomatik für die Läute- und Turmuhranlage sowie Antrieb und Hubwerk neu eingebaut. Der Schaltkasten für die neue Uhr befindet sich ganz unauffällig unten in der Kirche links neben dem Eingang. Das Programmieren der Glocken passiert jetzt per Touch-Screen. Hoffen wir, dass diese neue Technik genauso lange durchhält, wie uns die alte über die Jahre begleitet hat. 😊



Haben Sie Interesse an einem eigenen Garten?
Eigenes Gemüse anbauen, selber eine Schmetterlingswiese
oder eine Bienenweide anlegen...

Die Kirchengemeinde hat in **Berka** noch Gartenland zu
verpachten. Flurstück 83/10 Krämlke — Hinter dem Osterweg

Es stehen 3 Flächen zur Verfügung:
217 m² / 191 m² / 293m²

Auskunft dazu erteilt
Birgit Helmold Tel: 7292





Blick zurück

Das Kirchenjahr geht zu Ende. Vor einem Jahr war es für uns nicht vorstellbar, dass sich unser tägliches Leben so drastisch ändern könnte. Vieles, was wir für selbstverständlich hielten, war es dann 2020 nicht. Aus Sicht des Kirchenvorstandes lassen wir das vergangene Kirchenjahr einmal Revue passieren:

Es gab eine Reihe von sehr schönen Veranstaltungen in allen 4 Dörfern:

Adventskonzerte, Vorlesen in der Kirche, sehr liebevoll vorbereitete Krippenspiele - im Januar ein Kirchencafé in Berka.

Im Februar haben wir den 500. Kirchengeburtstag in Elvershausen gefeiert.

Im März der Weltgebetstag in Elvershausen, diesmal mit einer Liturgie aus Simbabwe.

Nach dem Lockdown haben wir uns alle sehr gefreut, dass wir zu Pfingsten wieder Gottesdienste in der Kirche feiern konnten.

Zu Erntedank gab es wieder sehr schöne Gottesdienste in den wunderbar geschmückten Kirchen.

Wir konnten wieder eine gemeinsame Sommerkirche mit Katlenburg und Gillersheim gestalten - unsere Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus Marke war sehr gut besucht.

Im September konnten wir doch noch unsere Konfirmationen feiern, zwar nur im kleinen Kreis, ein Teil der Elvershäuser Konfirmanden wird erst 2021 konfirmiert.

In Elvershausen konnte sich der Seniorenkreis auch unter Corona-Bedingungen schon mal wieder treffen.



Auch personell hat sich bei uns einiges getan. Wahrscheinlich haben Sie unsere Vikarin Vanessa Bethe schon kennengelernt. Seit März arbeitet sie ganz engagiert in unserer Kirchengemeinde mit. Als Kirchenvorsteherin für Marke ist Edelgard Kokoscha neu dazugekommen. In Elvershausen gab es zum 01. April einen Küsterinnenwechsel. Wir freuen uns sehr, dass Ingelore Dempewolf das Amt übernommen hat.

Es wurden neue Gottesdienstformen angeboten, wie z. B die offene Kirche, ein Picknick- und Klappstuhl-Gottesdienst in Hammenstedt.

Unser Kirchenvorstand ist handlungsfähig geblieben. Wir haben uns im vergangenen Jahr 7 Mal zu Sitzungen getroffen, einiges konnten wir auch durch Umlaufbeschlüsse per E-Mail auf den Weg bringen, außerdem gab es eine gemeinsame Sitzung mit den Kirchenvorständen aus Katlenburg und Gillersheim.

Es ist uns auch gelungene neue Wege der Kommunikation einzuschlagen. Wir haben seit März eine eigene Internetseite, ebenso sind wir bei Facebook vertreten und haben seit Juli einen gemeinsamen Instagram-Account mit den anderen Kirchengemeinden der Ostregion. Dank Vanessa Bethe konnten wir im Sommer mit der App „actionbound“ eine digitale Schnitzeljagd durch unsere Kirchengemeinde anbieten.

Neu angeschafft haben wir 2020 in Elvershausen eine neue Uhr, in Berka mussten wir investieren in die Erneuerung der Steuerung der Läuteanlage für die mittlere Glocke. Auch am Kirchturm in Berka gab es größere Maßnahmen: das Dach wurde erstmal provisorisch abgedichtet und mit einem Netz gesichert. Wir hoffen, dass es bald weitergeht mit den Reparaturmaßnahmen am Kirchturm.

Es war ein Jahr mit besonderen Herausforderungen - Danke an alle, die uns dabei geholfen haben, diese zu bewältigen.

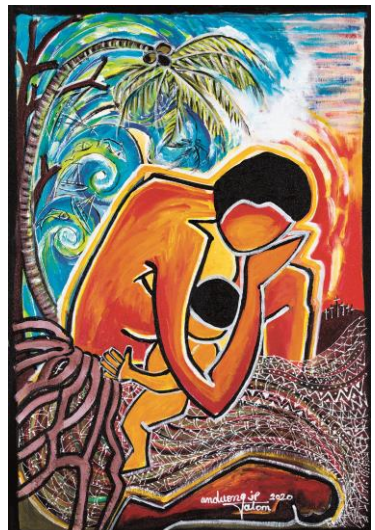
Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.



Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regennmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.



Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahlstellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mammamärkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Den diesjährigen Weltgebetstag feiern wir in unserer Gemeinde am

Freitag, den 05. März 2021 um 18:00 in Hammenstedt

Wir suchen außerdem Frauen jeden Alters, die Interesse an der Vorbereitung/Durchführung haben. Nähere Informationen hierüber erhaltet ihr von Brigitte Westphal aus Hammenstedt (05551-62184) oder Ina Grote aus Elvershausen (05552-7822) oder kommt einfach zum ersten Treffen am

Freitag, den 05. Februar 2021 um 18:00 Uhr im St. Petri-Raum



Kinder-SEITE



Weihnachtsbibelvers

Bringe diesen Bibelvers in die richtige Reihenfolge. Am Ende bekommst du ein Lösungswort, welches einen schönen Namen ergibt.

IMM
siehe, ich verkündige
euch große Freude,

U
welcher ist Christus,

E
der HERR,

I
Und der Engel
sprach zu ihnen:

N
denn euch ist heute
der Heiland geboren,

M
Fürchtet euch nicht!

L
in der Stadt Davids.
Lukas 2,10-11

A
die allem Volk
widerfahren wird;



Pfarrbüro	Pastor
<p>Ina Grote, Pfarrsekretärin Dorfstr. 15, Elvershausen 37191 Katlenburg-Lindau Tel.: 05552/565 Fax: 05552/709745 Mail: ina.grote@evlka.de kg.michaelis.rhumetal@evlka.de mittwochs 15:00 – 18:00 Uhr</p>	<p>Pastor Harald Möhle Dorfstr. 15, Elvershausen 37191 Katlenburg-Lindau Telefon: 05552/565 Mail: harald.moehle@evlka.de Sprechzeiten: nach Absprache</p> <hr/> <p>Vikarin</p> <p>Vikarin Vanessa Bethe August-Jahn-Str. 4 37154 Northeim Telefon: 05551/4093419 Mail: vanessa.bethe@evlka.de</p>
Kirchenvorstand	Kirchenmusiker/innen
<p>Vorsitzende: Birgit Helmold 05552/7292 Ansprachpartner in den Ortschaften: Ber Birgit Helmold 05552/7292 Elv Ina Grote 05552/7822 Ham Heidi Wandt 05551/4723 Mar Lars Albrecht 05552/999085</p>	<p>Elv Wolfgang Kiel Kiel_kirchenmusiker@web.de Friederike Schmidt 05552/1336</p> <p>Ham Friederike Heimerl 05551/908909 Gitarrenband „music people“: Gabi Niethus 05551/64713</p> <p>Mar Wolfgang Kiel</p>
Küster/innen	Seniorenkreise
<p>Ber Anika Henne 05552/9994561 Elv Ingelore Dempewolf 05552/1037 Ham Ilca Dlugos 05551/4092267 Mar Edelgard Kokoscha 05552/684</p>	<p>Ber Gitta Meier 05552/1460 Elv Friederike Schmidt 05552/1336 Ham Hannelore Köchermann 05551/8783 Mar Inge Raabe 05552/7090370</p>

Gottesdienste im Dezember 2020

Sa.	28. 11.	<u>Sa. vor dem 1. Advent</u> 17:00 Elv Adventsandacht (P. Möhle)
So.	29. 11.	<u>1. Advent</u> 10:00 Mar Gottesdienst (P. Möhle) 16:00 Ber Adventsandacht (P. Möhle) 17:00 Ham Adventsandacht (P. Möhle)
So.	6.	<u>2. Advent</u> 18:00 Elv musikal. Adventsgottesdienst (P. Möhle)
Sa.	12.	<u>Sa. vor dem 3. Advent</u> 18:15 Ber musikal. Adventsgottesdienst (P. Möhle)
So.	13.	<u>3. Advent</u> 18:00 Ham musikal. Adventsgottesdienst (P. Möhle)
So.	22.	<u>4. Advent</u> - kein Gottesdienst -
Do.	24.	<u>Heiligabend</u> 16:00 Ber Christvesper „mal anders“ (P. Möhle) 16:00 Ham Christvesper „mal anders“ (Vk'in. Bethe) 17:00 Elv Christvesper „mal anders“ (P. Möhle)
Fr.	25.	<u>1. Weihnachtsfeiertag</u> 09:30 Mar Festgottesdienst (Vk'in. Bethe) 11:00 Elv Festgottesdienst (Vk'in. Bethe)
Sa.	26.	<u>2. Weihnachtsfeiertag</u> 09:30 Ham Festgottesdienst (Präd. Renders) 11:00 Ber Festgottesdienst (Präd. Renders)
Do.	31.	<u>Silvester</u> 17:00 Ber Jahresschlussgottesdienst (P. Möhle)

Monatsspruch Dezember 2020

*Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne
Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst,
so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!
Jes 58,7 (L)*

Gottesdienste im Januar 2021

Fr.	1.	<u>Neujahr</u> - kein Gottesdienst -
So.	3.	<u>2. So. n. d. Christfest</u> 09:30 Elv Gottesdienst (P. Möhle) 11:00 Mar Gottesdienst (P. Möhle)
So.	10.	<u>1. So. n. Epiphantias</u> 09:30 Ham Gottesdienst (Vk'in. Bethe) 11:00 Ber Gottesdienst (Vk'in. Bethe)
So.	17.	<u>2. So. n. Epiphantias</u> 17:00 Elv Gottesdienst (P. Möhle)
So.	24.	<u>3. So. n. Epiphantias</u> 09:30 Ber Gottesdienst (P. Möhle) 11:00 Ham Gottesdienst (P. Möhle)
So.	31.	<u>Letzter So. n. Epiphantias</u> - kein Gottesdienst -

MONATSSPRUCH JANUAR 2021

Viele sagen: „Wer wird
uns Gutes sehen lassen?“
HERR, lass leuchten
über uns das Licht
deines Antlitzes! Psalm 4,7



Gottesdienste im Februar 2021

So.	7.	<u>Sexagesimae</u>		
		09:30 Mar	Gottesdienst	(P. Möhle)
		11:00 Elv	Gottesdienst	(P. Möhle)
So.	14.	<u>Estomihi</u>		
		09:30 Ham	Gottesdienst	(P. Möhle)
		11:00 Ber	Gottesdienst	(P. Möhle)
So.	21.	<u>Invokavit</u>	Gottesdienst	(Vk'in. Bethé)
		10:00 Elv		
So.	28.	<u>3. So. n. Epiphania</u>		(P. Möhle)
		18:00 Ber	Taizé-Gebet	

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2021

Freut euch darüber,
dass eure Namen
im Himmel
verzeichnet sind!

Lukas 10,20





Kinder und Jugend

Eiv **Ber** **Ham** **Mar**

KUTa: 19.12.2020, 10:00 - 15:00 Uhr, Langenholtensen

KUTa: 23.01.2021, 10:00 - 15:00 Uhr, Langenholtensen

KUTa: 13.02.2021, 10:00 - 15:00 Uhr, Berka

Jugendgottesdienste: 06.12.2020, 18:00 Uhr, Corvinuskirche Northeim

03.01.2021, 18.00 Uhr, Corvinuskirche Northeim

07.02.2021, 18.00 Uhr, Corvinuskirche Northeim

Elternabend zur Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden: 28.01.2021, 19:00 Uhr, Corvinuskirche Northeim

Erwachsene und Senioren

Ber Andacht am Gemeindenachmittag: 03.12., 14.30 Uhr, Kirche

Musik

Leider müssen viele Felder weiter ungefüllt bleiben. Sobald die Gruppentreffen wieder stattfinden können, informieren wir Sie zeitnah. Achten Sie weiterhin auf die Informationen in der Wochenendausgabe der HNA und des Harzkuriers unter „Kirchliche Nachrichten“.

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Michaelis-Kirchengemeinde im Rhumetal, Pfarramt Elvershausen, Dorfstr. 15, Tel. 05552-565, Fax: 05552-709 745, E-Mail: KG.Michaelis.Rhumetal@evlka.de, Auflage 1230 Stück